

Leistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2017

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundausswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/soziales/themen/sozialstatistik/>

Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: Juni 2018

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Altersstruktur	7
3 Ort der Leistungserbringung	9
4 Geschlecht	11
5 Staatsangehörigkeit	13
6 Berliner Bezirke	15
7 Bedarfsgemeinschaften	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2017. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) (Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2017 erhielten 81.265 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote lag bei 2,2 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,6 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahren.

1,6 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahre waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (38.114 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 43.151 Personen und einem Anteil von 6,1 % an der Bevölkerung ab 65 Jahre.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigten, lag 2017 4,2 % über der des Vorjahres. Die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Personen erhöhte sich um 4,2 %, ebenso die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger im Rentenalter.

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2017 Kosten in Höhe von rund 522,9 Millionen Euro. Von 2016 zu 2017 erhöhten sich die Ausgaben um 4,2 %.

Rund 47 % der Berlinerinnen und Berliner mit Bezug von Grundsicherungsleistungen hatte am 31.12.2017 ein Alter zwischen 18 Jahre und dem Renteneintrittsalter, fast 53 % waren älter als das Renteneintrittsalter. Am stärksten betroffen war die Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen mit einem Anteil an der Bevölkerungsgruppe mit 8,4 %.

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (88,6 %). Etwa jede sechste Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezog bzw. zirka jede dreizehnte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren Männer (31.12.2017: 51,8 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten Personen überwogen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahren war mit 2,5 % ähnlich hoch wie die männliche Empfängerquote (2,7 %).

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (80,7 %). Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer zwischen 18 und unter 65 Jahre (Deutsche: 1,8 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre (19,2 %/ Deutsche: 5 %) betroffen. Den prozentual stärksten Anstieg im Vergleich zu 2016 hatte die Gruppe der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+10,1 %).

Am 31.12.2017 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, in den Bezirken Mitte (9.490) und Neukölln (9.216), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.835) und Marzahn-Hellersdorf (4.231). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten hatten Neukölln und Mitte mit 3,3 % bzw. 3 % die höchsten, Pankow und Treptow-Köpenick mit je 1,3 % die niedrigsten Werte. In der Gruppe der voll erwerbsgeminderten Personen bezogen auf die Bevölkerung 18 bis unter 65 Jahre verzeichnete Neukölln mit 1,9 % die höchste Empfängerquote, in Steglitz-Zehlendorf lag diese bei 0,9 %. Bei den Leistungsbeziehern über der Rentenaltersgrenze wies Friedrichshain-Kreuzberg mit 12,2 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung über 65 Jahre, Treptow-Köpenick mit 1,9 % den niedrigsten Wert, auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:
Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger/innen insgesamt	70.816	73.983	77.805	77.973	81.265
Veränderung zum Vorjahr	6,0%	4,5%	5,2%	0,2%	4,2%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	2,0	2,1	2,2	2,1	2,2
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in % ¹⁾	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6
voll erwerbsgeminderte Personen	33.323	34.935	36.365	36.576	38.114
Veränderung zum Vorjahr	5,1%	4,8%	4,1%	0,6%	4,2%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6
Personen über der Rentenaltersgrenze	37.493	39.048	41.440	41.397	43.151
Veränderung zum Vorjahr	6,8%	4,1%	6,1%	-0,1%	4,2%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	5,6	5,7	6,0	5,9	6,1
Ausgaben in Euro insgesamt	419.694.639	449.073.472	479.575.845	501.826.747	522.854.836
Veränderung zum Vorjahr	7,4%	7,0%	6,8%	4,6%	4,2%

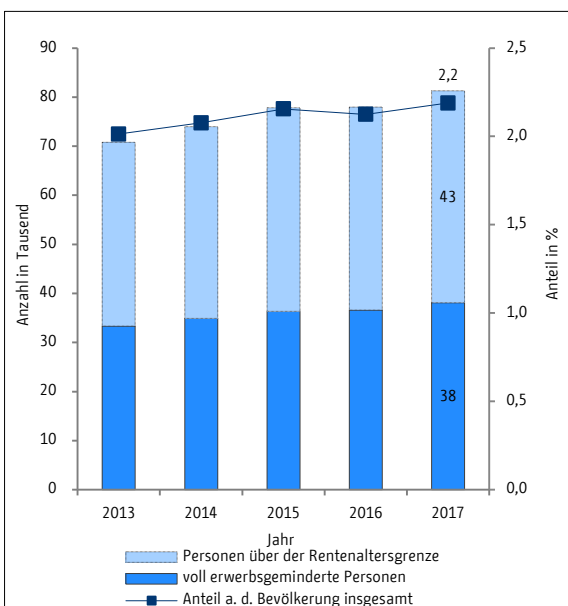
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

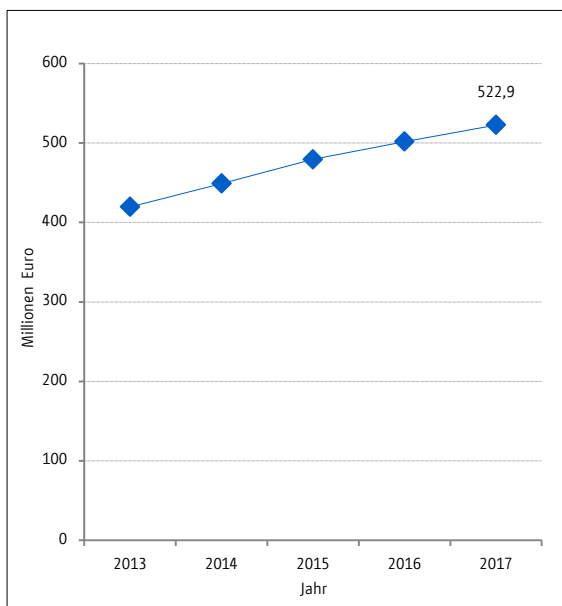
Am 31.12.2017 bezogen 81.265 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,2 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahre empfangen 2,6 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Etwas weniger als die Hälfte (46,9 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger waren im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahre und 6 Monate (gesetzl. Rentenaltersgrenze 2017), bezogen auf die Bevölkerung (18 bis 65 Jahre) ist das ein Anteil von 1,6 %. Unter der Bevölkerung über 65 Jahre lag die Quote der Grundsicherungsempfangenden ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze deutlich höher bei 6,1 %.

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren stetig zu, auch im Vergleich vom Ende des Jahres 2016 zum Jahresende 2017 (+4,2 %). Angestiegen ist nicht nur die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, sondern auch die Anzahl der Personen im Rentenalter unter den Beziehern von Grundsicherung, beide Empfängergruppen erhöhten sich um jeweils 4,2 %.

Im Jahr 2017 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 522,9 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2016 zu 2017 insgesamt um 4,2 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017

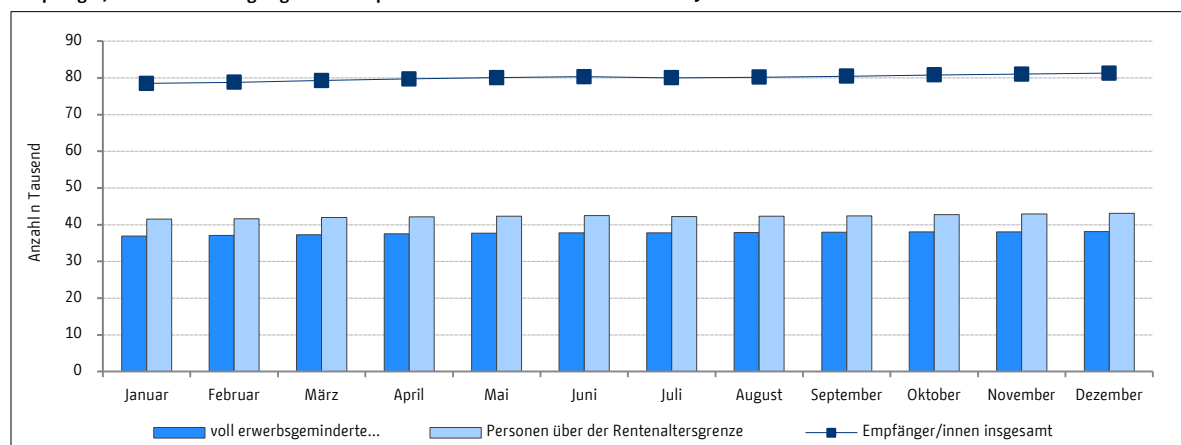
Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	78.469	78.777	79.274	79.687	80.062	80.319	80.015	80.188	80.428	80.816	80.996	81.265
voll erwerbsgeminderte Personen	36.955	37.119	37.293	37.568	37.745	37.807	37.808	37.867	37.972	38.034	38.056	38.114
Personen über der Rentenaltersgrenze	41.514	41.658	41.981	42.119	42.317	42.512	42.207	42.321	42.456	42.782	42.940	43.151

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen

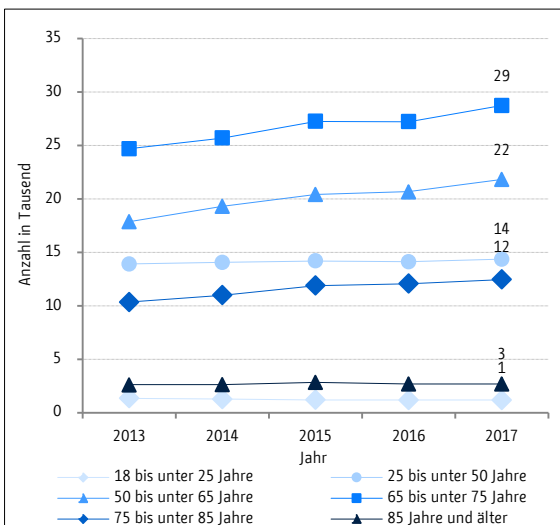
Altersgruppen/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
18 bis unter 25 Jahre	1.352	1.281	1.207	1.183	1.181
Veränderung zum Vorjahr	-10,3 %	-5,3 %	-5,8 %	-2,0 %	-0,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
25 bis unter 50 Jahre	13.915	14.065	14.190	14.127	14.359
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %	1,1 %	0,9 %	-0,4 %	1,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	17.883	19.313	20.423	20.680	21.833
Veränderung zum Vorjahr	10,2 %	8,0 %	5,7 %	1,3 %	5,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,6	2,7	2,8	2,8	3,0
65 bis unter 75 Jahre	24.688	25.687	27.252	27.217	28.733
Veränderung zum Vorjahr	6,0 %	4,0 %	6,1 %	-0,1 %	5,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	6,7	7,1	7,7	7,9	8,4
75 bis unter 85 Jahre	10.354	10.998	11.883	12.072	12.461
Veränderung zum Vorjahr	9,7 %	6,2 %	8,0 %	1,6 %	3,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,5	4,5	4,6	4,4	4,4
85 Jahre und älter	2.624	2.639	2.850	2.694	2.698
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	0,6 %	8,0 %	-5,5 %	0,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,7	3,5	3,7	3,4	3,4

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr als ein Drittel der Berliner Leistungsberechtigten mit Grundsicherung (35,4 %) war am 31.12.2017 im Alter zwischen 65 und unter 75 Jahre. Den höchsten Anstieg hatten die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Altersgruppe 50 bis unter 65 Jahre und 65 bis unter 75 Jahre (+5,6 %). Die höchste Empfängerquote mit 8,4 % war bei den 65- bis unter 75-Jährigen zu verzeichnen. Am Niedrigsten waren die Anzahl der Leistungsberechtigten und der Anteil an der Bevölkerungsgruppe bei den 18- bis unter 25-Jährigen (0,4 %). Dort ging auch die Zahl der Leistungsberechtigten leicht zurück.

Abbildung 2.1:

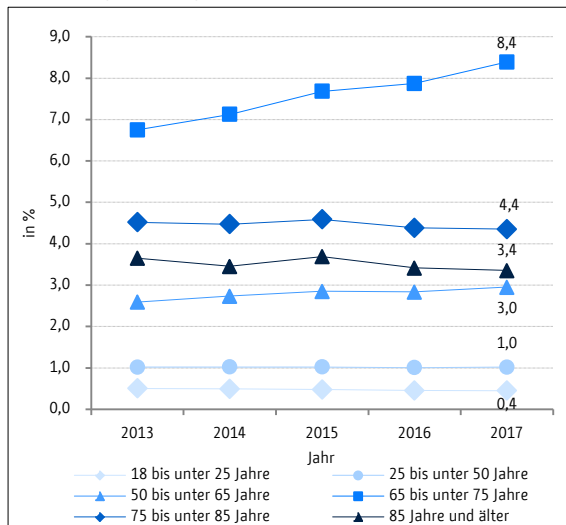
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen

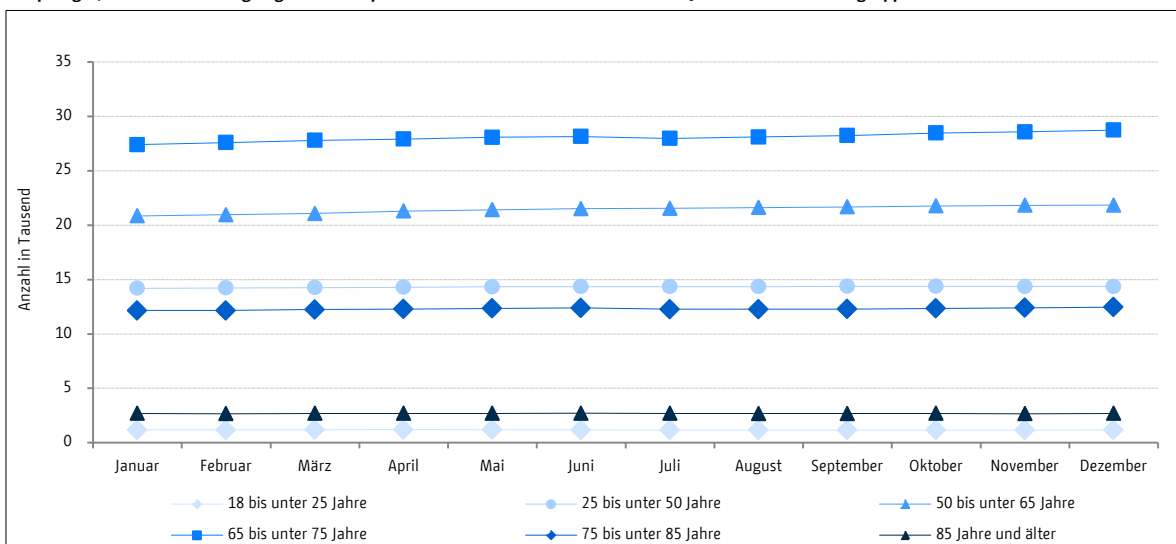
Altersgruppen/Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.185	1.181	1.188	1.206	1.200	1.185	1.169	1.172	1.164	1.168	1.161	1.181
25 bis unter 50 Jahre	14.194	14.232	14.267	14.295	14.329	14.355	14.354	14.351	14.383	14.379	14.365	14.359
50 bis unter 65 Jahre	20.854	20.957	21.076	21.287	21.407	21.515	21.544	21.610	21.677	21.765	21.821	21.833
65 bis unter 75 Jahre	27.393	27.584	27.801	27.912	28.071	28.155	27.976	28.099	28.235	28.467	28.579	28.733
75 bis unter 85 Jahre	12.153	12.153	12.251	12.291	12.352	12.398	12.279	12.275	12.290	12.342	12.411	12.461
85 Jahre und älter	2.690	2.670	2.691	2.696	2.703	2.711	2.693	2.681	2.679	2.695	2.659	2.698

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung

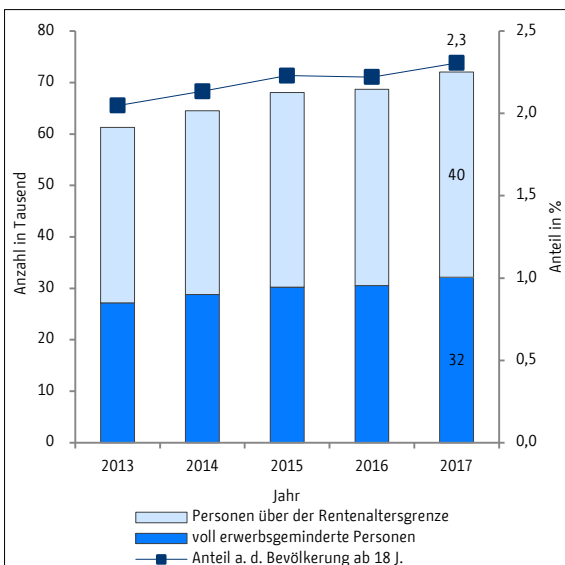
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	61.257	64.530	68.068	68.688	72.034
Veränderung zum Vorjahr	6,8 %	5,3 %	5,5 %	0,9 %	4,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,1	2,2	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen	27.208	28.828	30.248	30.561	32.136
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	6,0 %	4,9 %	1,0 %	5,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	34.049	35.702	37.820	38.127	39.898
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	4,9 %	5,9 %	0,8 %	4,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,1	5,2	5,5	5,4	5,6
in Einrichtungen insgesamt	9.559	9.453	9.737	9.285	9.231
Veränderung zum Vorjahr	0,9 %	-1,1 %	3,0 %	-4,6 %	-0,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	6.115	6.107	6.117	6.015	5.978
Veränderung zum Vorjahr	-0,4 %	-0,1 %	0,2 %	-1,7 %	-0,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.444	3.346	3.620	3.270	3.253
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	-2,8 %	8,2 %	-9,7 %	-0,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger wohnte in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2017 waren das 72.034 Personen (88,6 %). Unter ihnen rund 55,4 % mit einem Alter über der Rentenaltersgrenze und mit dem höchsten Anteil an der Bevölkerungsgruppe über 65 Jahre von 5,6 %. In Einrichtungen lebten 9.231 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 Jahre und der Renteneintrittsgrenze. Jede sechste Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigte, lebte in einer stationären Einrichtung. Von den

Abbildung 3.1:

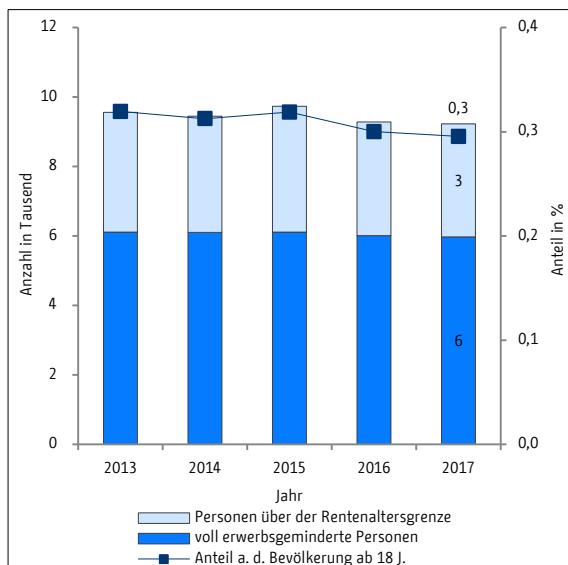
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Grundsicherungsempfängenden im Rentenalter betraf dies nur etwa jede dreizehnte Person. Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt weiter, die Anzahl der in Einrichtungen Lebender verringerte sich im Vergleich zu 2016.

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten in Einrichtungen und benötigten Grundsicherung. Zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung

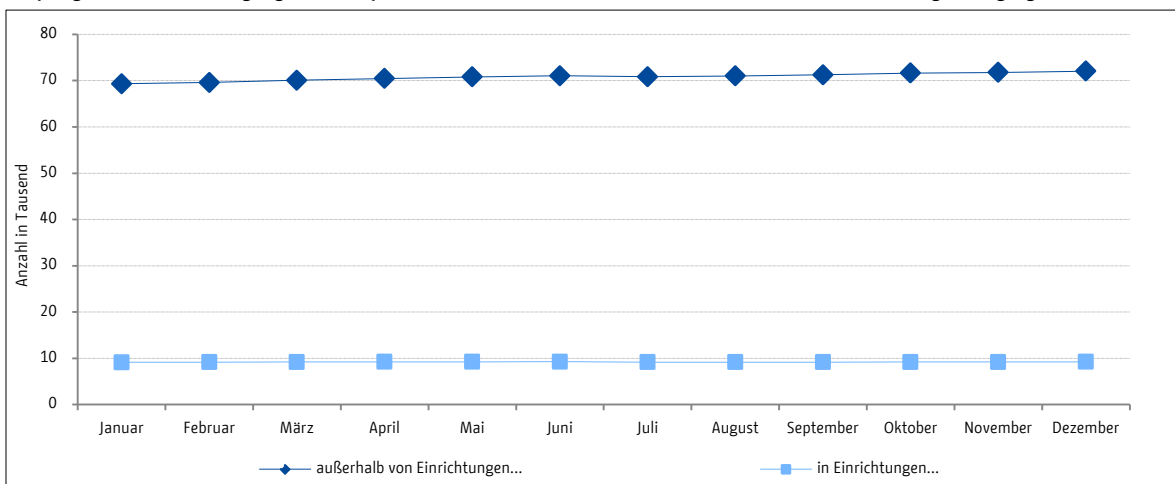
Jahr/ Ort d. Leistungserbringung	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen												
insgesamt	69.328	69.600	70.075	70.459	70.818	71.044	70.830	71.013	71.258	71.623	71.786	72.034
voll erwerbsgeminderte Personen	30.976	31.114	31.293	31.565	31.740	31.797	31.816	31.888	31.994	32.058	32.080	32.136
Personen über der Rentenaltersgrenze	38.352	38.486	38.782	38.894	39.078	39.247	39.014	39.125	39.264	39.565	39.706	39.898
in Einrichtungen												
insgesamt	9.141	9.177	9.199	9.228	9.244	9.275	9.185	9.175	9.170	9.193	9.210	9.231
voll erwerbsgeminderte Personen	5.979	6.005	6.000	6.003	6.005	6.010	5.992	5.979	5.978	5.976	5.976	5.978
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.162	3.172	3.199	3.225	3.239	3.265	3.193	3.196	3.192	3.217	3.234	3.253

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
männlich insgesamt	34.943	37.178	39.338	40.085	42.101
Veränderung zum Vorjahr	6,2 %	6,4 %	5,8 %	1,9 %	5,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,4	2,5	2,6	2,6	2,7
voll erwerbsgeminderte Personen	18.961	19.946	20.799	20.912	21.815
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	5,2 %	4,3 %	0,5 %	4,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	15.982	17.232	18.539	19.173	20.286
Veränderung zum Vorjahr	8,1 %	7,8 %	7,6 %	3,4 %	5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,6	5,9	6,2	6,4	6,6
weiblich insgesamt	35.873	36.805	38.467	37.888	39.164
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	2,6 %	4,5 %	-1,5 %	3,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,3	2,4	2,5	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	14.362	14.989	15.566	15.664	16.299
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	4,4 %	3,8 %	0,6 %	4,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4
Personen über der Rentenaltersgrenze	21.511	21.816	22.901	22.224	22.865
Veränderung zum Vorjahr	5,9 %	1,4 %	5,0 %	-3,0 %	2,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,6	5,6	5,8	5,6	5,7

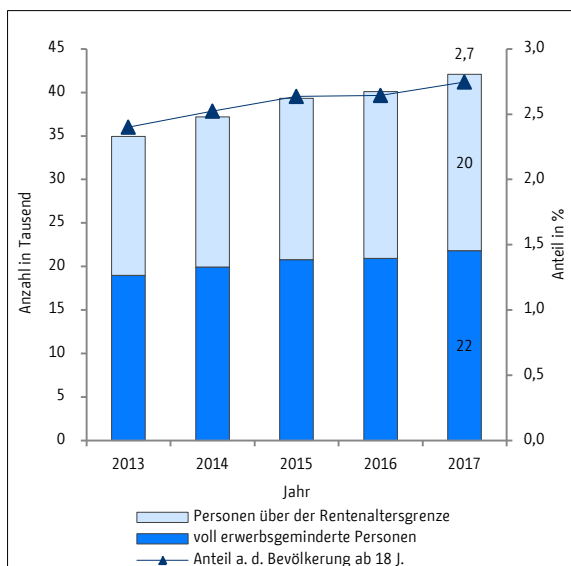
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr Männer (51,8 %) als Frauen bezogen am Jahresende 2017 Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Die männliche Empfängerzahl steigt seit Jahren stärker an als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll erwerbsgeminderte Personen (31.12.2017: 51,8 %) als Personen über der Rentenaltersgrenze im Leistungsbezug waren, hatte der Hauptteil der Frauen mit Grundsicherungsleistungen (31.12.2017: 58,4 %) ein Alter über der Rentenaltersgrenze.

Abbildung 4.1:

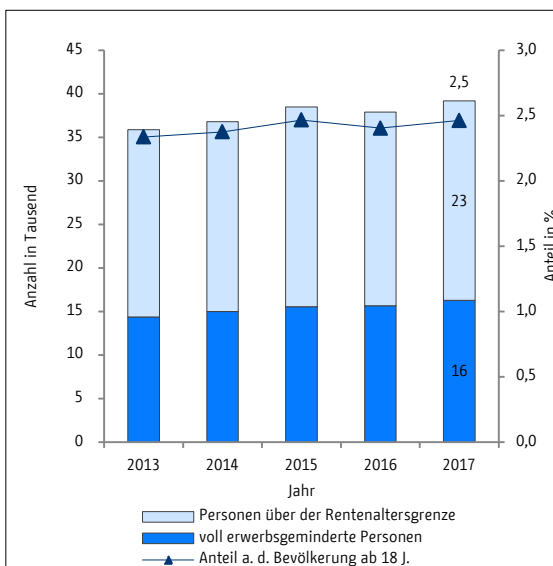
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, männlich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, weiblich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger durch den höheren Frauenanteil in der Bevölkerung (über 65 Jahre) beeinflusst wird, war die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,7 % nur geringfügig niedriger als bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 bis unter 65 Jahre alten Einwohnern war die Empfängerquote der Männer (1,8 %) höher als die der Frauen (1,4 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht

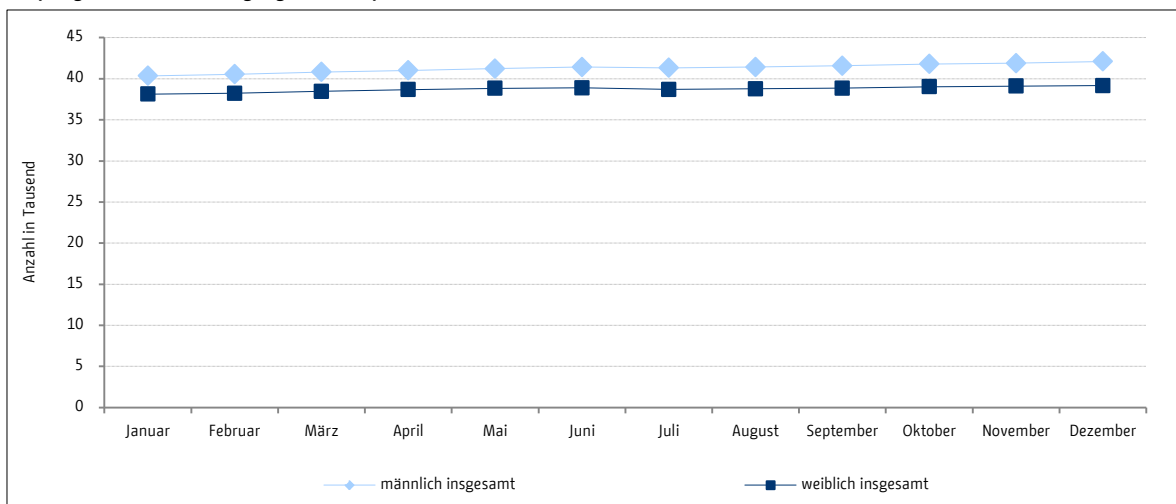
Geschlecht/Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	40.345	40.540	40.809	41.020	41.227	41.422	41.327	41.417	41.574	41.785	41.898	42.101
voll erwerbsgeminderte Personen	21.121	21.209	21.301	21.448	21.552	21.602	21.618	21.664	21.712	21.750	21.756	21.815
Personen über der Rentaltersgrenze	19.224	19.331	19.508	19.572	19.675	19.820	19.709	19.753	19.862	20.035	20.142	20.286
weiblich insgesamt	38.124	38.237	38.465	38.667	38.835	38.897	38.688	38.771	38.854	39.031	39.098	39.164
voll erwerbsgeminderte Personen	15.834	15.910	15.992	16.120	16.193	16.205	16.190	16.203	16.260	16.284	16.300	16.299
Personen über der Rentaltersgrenze	22.290	22.327	22.473	22.547	22.642	22.692	22.498	22.568	22.594	22.747	22.798	22.865

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Deutsche	58.804	61.132	63.887	63.373	65.606
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	4,0 %	4,5 %	-0,8 %	3,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,3	2,4	2,6	2,5	2,6
voll erwerbsgeminderte Personen	29.659	30.987	32.072	32.052	33.135
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	4,5 %	3,5 %	-0,1 %	3,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	29.145	30.145	31.815	31.321	32.471
Veränderung zum Vorjahr	6,6 %	3,4 %	5,5 %	-1,6 %	3,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,7	4,7	5,0	4,8	5,0
Ausländer	12.012	12.851	13.918	14.600	15.659
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	7,0 %	8,3 %	4,9 %	7,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	3.664	3.948	4.293	4.524	4.979
Veränderung zum Vorjahr	8,2 %	7,8 %	8,7 %	5,4 %	10,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9
Personen über der Rentenaltersgrenze	8.348	8.903	9.625	10.076	10.680
Veränderung zum Vorjahr	7,5 %	6,6 %	8,1 %	4,7 %	6,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	18,8	18,6	19,1	19,1	19,2

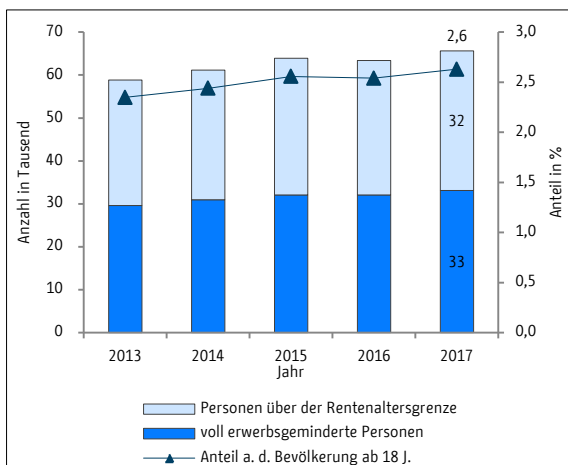
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger besaß am Ende des Jahres 2017 die deutsche Staatsangehörigkeit (80,7 %). Die Empfängerzahl (65.606) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 %. Die Hälfte (50,5 %) waren im Alter von 18 Jahre bis zum Renteneintrittsalter. Ihr Anteil an der deutschen Bevölkerung (18- u. 65 Jahre) lag bei 1,8 %. Die Empfängerquote über der Rentenaltersgrenze bezogen auf die Bevölkerung über 65 Jahre betrug 5,0 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit erhöhte seit dem 31.12.2016 um 7,3 %. Im erwerbsfähigen Alter bis zur Rentenaltersgrenze bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer (18- u. 65 Jahre) Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings war jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre betroffen.

Abbildung 5.1:

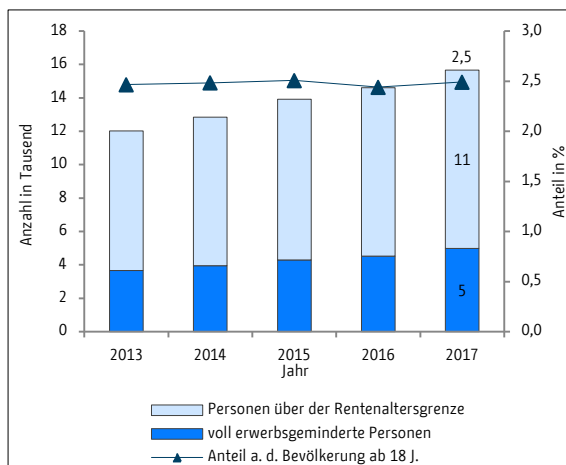
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, Deutsche



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017, Ausländer



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit

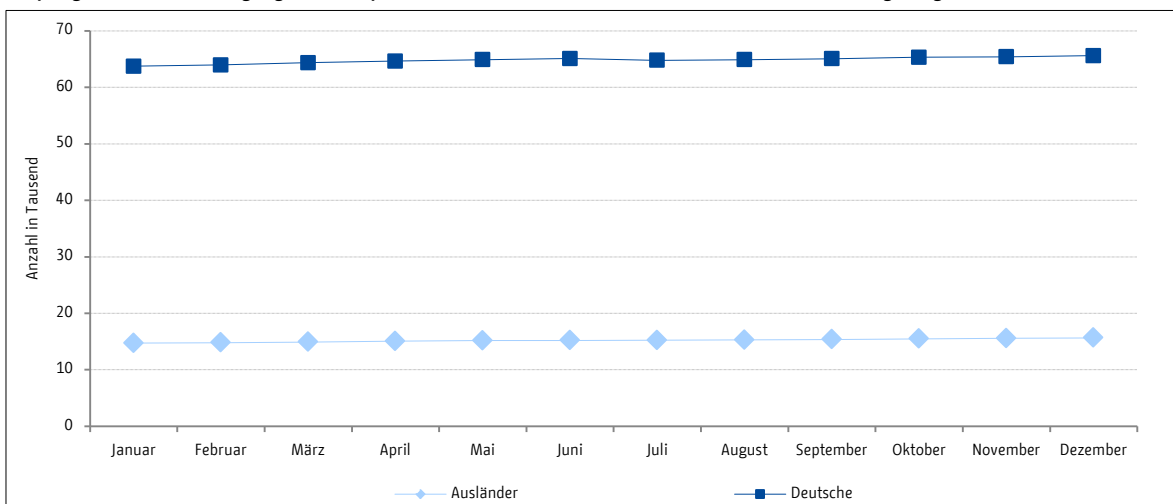
Staatsangehörigkeit/Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	63.747	63.965	64.370	64.637	64.906	65.109	64.793	64.910	65.062	65.338	65.430	65.606
voll erwerbsgeminderte Personen	32.360	32.465	32.599	32.804	32.921	32.971	32.961	32.989	33.065	33.094	33.093	33.135
Personen über der Rentenaltersgrenze	31.387	31.500	31.771	31.833	31.985	32.138	31.832	31.921	31.997	32.244	32.337	32.471
Ausländer	14.722	14.812	14.904	15.050	15.156	15.210	15.222	15.278	15.366	15.478	15.566	15.659
voll erwerbsgeminderte Personen	4.595	4.654	4.694	4.764	4.824	4.836	4.847	4.878	4.907	4.940	4.963	4.979
Personen über der Rentenaltersgrenze	10.127	10.158	10.210	10.286	10.332	10.374	10.375	10.400	10.459	10.538	10.603	10.680

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Bezirken

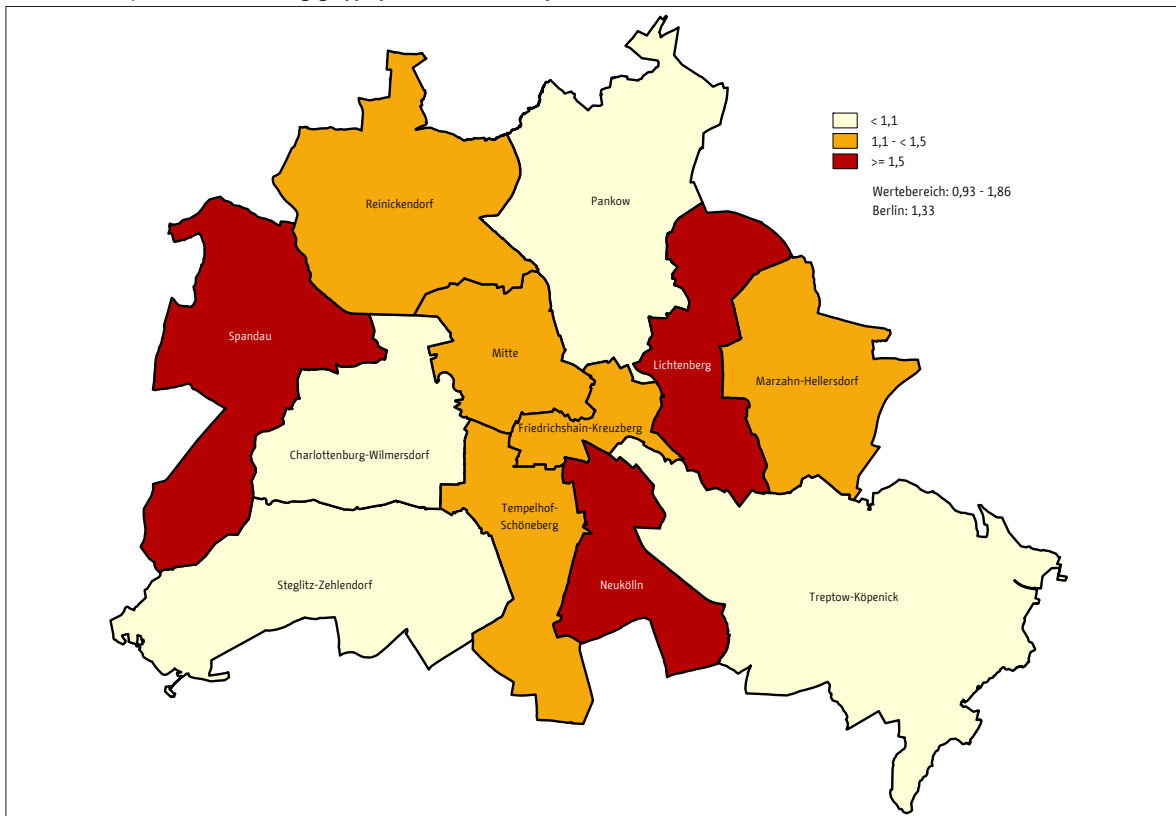
Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2013	2014	2015	2016	2017	2013	2014	2015	2016	2017
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	7.975	8.404	8.822	9.051	9.490	2,7	2,8	2,9	2,9	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	5.655	5.893	6.137	6.174	6.470	2,4	2,5	2,6	2,6	2,7
Pankow	3.848	4.034	4.241	4.090	4.272	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.029	7.366	7.682	7.829	8.123	2,5	2,6	2,7	2,7	2,8
Spandau	4.404	4.707	5.000	5.044	5.299	2,3	2,4	2,6	2,5	2,6
Steglitz-Zehlendorf	3.621	3.798	4.056	4.158	4.390	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7
Tempelhof-Schöneberg	7.014	7.453	7.813	7.877	8.201	2,5	2,6	2,7	2,7	2,8
Neukölln	7.785	8.198	8.649	8.885	9.216	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3
Treptow-Köpenick	2.524	2.657	2.836	2.761	2.835	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Marzahn-Hellersdorf	3.466	3.705	3.955	3.878	4.231	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9
Lichtenberg	3.736	4.016	4.292	4.275	4.579	1,6	1,7	1,8	1,8	1,9
Reinickendorf	4.200	4.299	4.585	4.666	4.928	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2
voll erwerbsgeminderte Personen¹⁾										
Mitte	3.184	3.376	3.563	3.678	3.872	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2.590	2.728	2.819	2.853	2.992	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
Pankow	2.222	2.326	2.454	2.408	2.532	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.105	2.197	2.244	2.246	2.318	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1
Spandau	1.952	2.103	2.234	2.246	2.347	1,4	1,5	1,6	1,5	1,6
Steglitz-Zehlendorf	1.472	1.533	1.590	1.613	1.728	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0
Tempelhof-Schöneberg	2.706	2.841	2.999	3.024	3.148	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
Neukölln	3.379	3.562	3.752	3.859	4.070	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9
Treptow-Köpenick	1.441	1.543	1.633	1.631	1.676	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
Marzahn-Hellersdorf	1.961	2.129	2.235	2.209	2.383	1,1	1,3	1,3	1,3	1,4
Lichtenberg	2.268	2.452	2.588	2.637	2.804	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
Reinickendorf	1.928	2.038	2.137	2.157	2.266	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
Personen über der Rentaltersgrenze²⁾										
Mitte	4.791	5.028	5.259	5.373	5.618	10,4	10,6	11,0	11,2	11,6
Friedrichshain-Kreuzberg	3.065	3.165	3.318	3.321	3.478	11,4	11,5	12,0	11,9	12,2
Pankow	1.626	1.708	1.787	1.682	1.740	2,8	2,9	3,0	2,8	2,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.924	5.169	5.438	5.583	5.805	6,8	6,9	7,1	7,2	7,4
Spandau	2.452	2.604	2.766	2.798	2.952	4,8	5,0	5,3	5,3	5,5
Steglitz-Zehlendorf	2.149	2.265	2.466	2.545	2.662	2,9	3,0	3,2	3,3	3,4
Tempelhof-Schöneberg	4.308	4.612	4.814	4.853	5.053	6,4	6,6	6,8	6,8	6,9
Neukölln	4.406	4.636	4.897	5.026	5.146	7,9	8,2	8,6	8,7	8,9
Treptow-Köpenick	1.083	1.114	1.203	1.130	1.159	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9
Marzahn-Hellersdorf	1.505	1.576	1.720	1.669	1.848	3,4	3,4	3,6	3,4	3,6
Lichtenberg	1.468	1.564	1.704	1.638	1.775	2,8	2,9	3,1	2,9	3,2
Reinickendorf	2.272	2.261	2.448	2.509	2.662	3,8	3,7	4,0	4,0	4,3

1) Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung 18- u. 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS))

2) Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung über 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS))

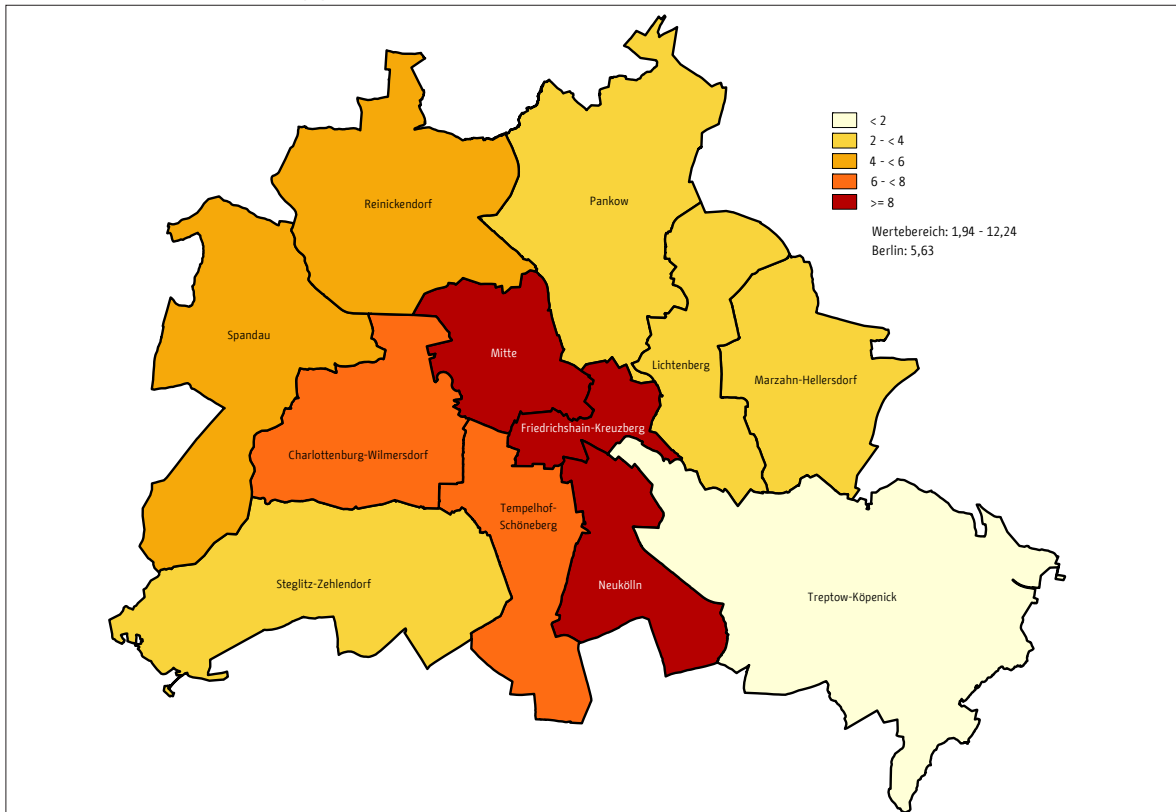
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 6.1:
Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12.2017 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (18 bis unter 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 6.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze in Berlin am 31.12.2017 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (über 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2017 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren in den Bezirken Mitte (9.490) und Neukölln (9.216), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.835) und Marzahn-Hellersdorf (4.231). Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahren wurden in den Bezirken Neukölln (3,3 %) und Mitte (3 %), die niedrigsten in Pankow und Treptow-Köpenick (1,3 %) verzeichnet.

Neukölln und Mitte waren auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis zum Renteneintrittsalter mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfängerinnen und -empfänger wohnten in Treptow-Köpenick (1.676) und Steglitz-Zehlendorf (1.728). Nach dem Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahre) war Neukölln am stärksten betroffen, während Pankow die niedrigste Empfängerquote hatte.

Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, lebten die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (5.805), Mitte (5.618), Neukölln (5.146) und Tempelhof-Schöneberg (5.053). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte blieb jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung über 65 Jahre nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.159 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
insgesamt (ab 18 Jahre)												
Mitte	9.116	9.154	9.223	9.257	9.309	9.348	9.315	9.351	9.378	9.434	9.482	9.490
Friedrichshain-Kreuzberg	6.213	6.260	6.297	6.320	6.353	6.366	6.363	6.368	6.391	6.419	6.437	6.470
Pankow	4.119	4.137	4.176	4.204	4.225	4.259	4.230	4.216	4.223	4.248	4.258	4.272
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.891	7.903	7.924	7.959	7.998	8.006	8.008	8.028	8.055	8.093	8.110	8.123
Spandau	5.118	5.130	5.161	5.217	5.243	5.263	5.289	5.286	5.281	5.315	5.305	5.299
Steglitz-Zehlendorf	4.220	4.243	4.267	4.277	4.299	4.303	4.267	4.305	4.313	4.337	4.361	4.390
Tempelhof-Schöneberg	7.958	7.988	8.016	8.050	8.077	8.086	8.066	8.079	8.118	8.146	8.178	8.201
Neukölln	8.954	8.973	9.013	9.071	9.098	9.116	9.082	9.107	9.127	9.176	9.185	9.216
Treptow-Köpenick	2.783	2.772	2.803	2.810	2.817	2.841	2.796	2.810	2.813	2.824	2.821	2.835
Marzahn-Hellersdorf	3.945	4.002	4.065	4.099	4.137	4.157	4.129	4.141	4.162	4.185	4.201	4.231
Lichtenberg	4.320	4.332	4.389	4.422	4.454	4.476	4.459	4.478	4.514	4.555	4.556	4.579
Reinickendorf	4.691	4.706	4.741	4.773	4.808	4.823	4.826	4.844	4.883	4.891	4.892	4.928
voll erwerbsgeminderte Personen												
Mitte	3.724	3.754	3.770	3.791	3.814	3.820	3.817	3.837	3.839	3.855	3.875	3.872
Friedrichshain-Kreuzberg	2.876	2.895	2.910	2.918	2.929	2.920	2.939	2.956	2.949	2.961	2.966	2.992
Pankow	2.437	2.443	2.473	2.499	2.506	2.532	2.524	2.507	2.524	2.519	2.524	2.532
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.270	2.276	2.282	2.297	2.306	2.306	2.305	2.306	2.318	2.320	2.317	2.318
Spandau	2.288	2.298	2.306	2.336	2.357	2.360	2.384	2.376	2.365	2.373	2.353	2.347
Steglitz-Zehlendorf	1.653	1.672	1.678	1.689	1.695	1.692	1.685	1.707	1.715	1.714	1.726	1.728
Tempelhof-Schöneberg	3.073	3.081	3.083	3.111	3.126	3.120	3.121	3.124	3.133	3.132	3.142	3.148
Neukölln	3.901	3.923	3.940	3.994	4.025	4.029	4.039	4.053	4.062	4.070	4.072	4.070
Treptow-Köpenick	1.647	1.641	1.653	1.666	1.666	1.678	1.664	1.669	1.678	1.680	1.680	1.676
Marzahn-Hellersdorf	2.246	2.259	2.285	2.310	2.332	2.342	2.334	2.342	2.347	2.361	2.371	2.383
Lichtenberg	2.678	2.685	2.720	2.746	2.763	2.772	2.765	2.764	2.791	2.802	2.793	2.804
Reinickendorf	2.183	2.187	2.193	2.208	2.221	2.226	2.239	2.247	2.273	2.271	2.261	2.266
Personen über der Rentaltersgrenze												
Mitte	5.392	5.400	5.453	5.466	5.495	5.528	5.498	5.514	5.539	5.579	5.607	5.618
Friedrichshain-Kreuzberg	3.337	3.365	3.387	3.402	3.424	3.446	3.424	3.412	3.442	3.458	3.471	3.478
Pankow	1.682	1.694	1.703	1.705	1.719	1.727	1.706	1.709	1.699	1.729	1.734	1.740
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.621	5.627	5.642	5.662	5.692	5.700	5.703	5.722	5.737	5.773	5.793	5.805
Spandau	2.830	2.832	2.855	2.881	2.886	2.903	2.905	2.910	2.916	2.942	2.952	2.952
Steglitz-Zehlendorf	2.567	2.571	2.589	2.588	2.604	2.611	2.582	2.598	2.598	2.623	2.635	2.662
Tempelhof-Schöneberg	4.885	4.907	4.933	4.939	4.951	4.966	4.945	4.955	4.985	5.014	5.036	5.053
Neukölln	5.053	5.050	5.073	5.077	5.073	5.087	5.043	5.054	5.065	5.106	5.113	5.146
Treptow-Köpenick	1.136	1.131	1.150	1.144	1.151	1.163	1.132	1.141	1.135	1.144	1.141	1.159
Marzahn-Hellersdorf	1.699	1.743	1.780	1.789	1.805	1.815	1.795	1.799	1.815	1.824	1.830	1.848
Lichtenberg	1.642	1.647	1.669	1.676	1.691	1.704	1.694	1.714	1.723	1.753	1.763	1.775
Reinickendorf	2.508	2.519	2.548	2.565	2.587	2.597	2.587	2.597	2.610	2.620	2.631	2.662

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

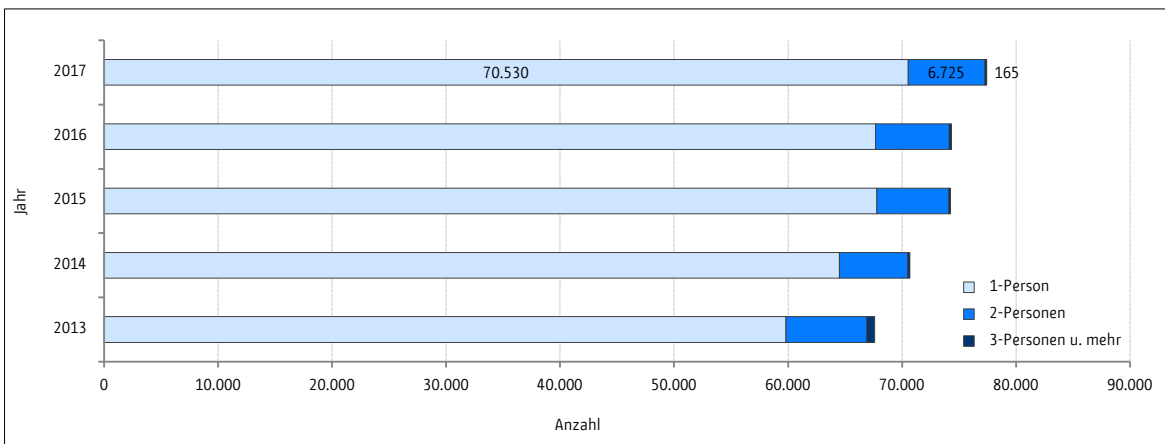
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2013	2014	2015	2016	2017
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	67.588	70.684	74.245	74.321	77.420
Veränderung zum Vorjahr	5,9 %	4,6 %	5,0 %	0,1 %	4,2 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	59.807	64.499	67.792	67.687	70.530
2-Personen	7.084	6.002	6.287	6.461	6.725
3-Personen u. mehr	697	183	166	173	165

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2017 gab es in Berlin 74.420 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (91,1 %) waren 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, war vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

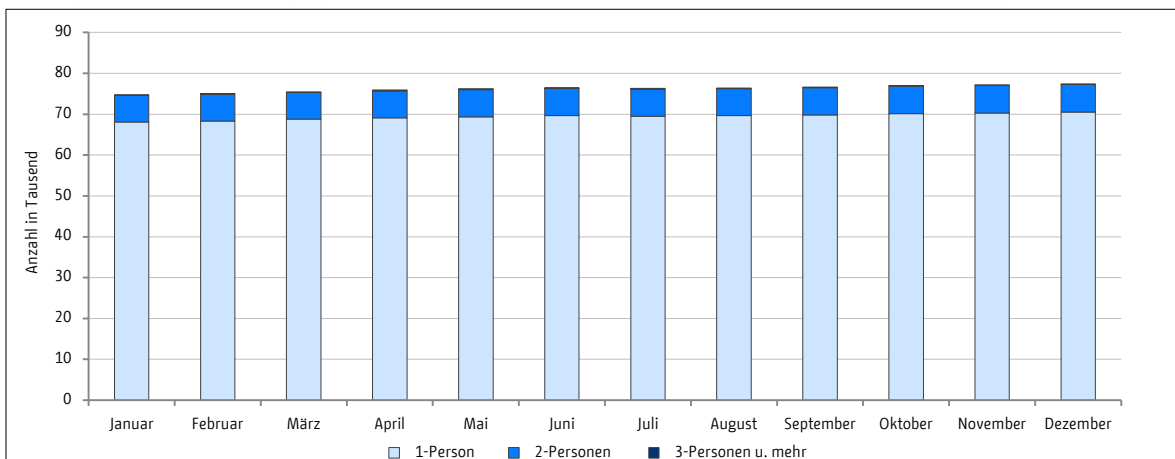
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	74.757	75.026	75.488	75.887	76.217	76.479	76.287	76.433	76.645	77.008	77.168	77.420
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	68.100	68.331	68.766	69.117	69.382	69.650	69.513	69.650	69.814	70.158	70.319	70.530
2-Personen	6.481	6.522	6.546	6.597	6.657	6.652	6.607	6.618	6.665	6.681	6.681	6.725
3-Personen u. mehr	176	173	176	173	178	177	167	165	166	169	168	165

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2018; (BGBl. I S. 1117) ge-ändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVObI. Schl.-H. S. 162) geändert worden ist.

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentenaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.